

Die Bioabfallbehandlungsanlage der AWR in Borgstedt – einmalig im hohen Norden

Borgstedt, 08.03.2024

Die Jahresbilanz 2023 der Bioabfallbehandlungsanlage (BBA) der Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) in Borgstedt liest sich wieder einmal vielversprechend.

Mit dem Konzept, organische Abfälle nicht nur zu kompostieren, sondern sie zuvor als Energiequelle zu nutzen, war die AWR bereits seit Inbetriebnahme der BBA im Jahr 2008 Vorreiter auf ihrem Gebiet. Der Erfolg war sogar so überzeugend, dass die Anlage bis 2016 zweimal vergrößert werden musste.

Die BBA in Borgstedt ist heute eine der größten Bioabfallbehandlungsanlagen ihrer Art in ganz Deutschland. Das Besondere: in der Anlage wird nur Biogut aus der Region verarbeitet. Damit werden kurze Transportwege generiert und somit der Ausstoß von CO₂ minimiert. Der hergestellte Kompost kommt dann wiederum in landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region, aber auch im Gartenbau sowie häuslichen Gärten im Kreisgebiet zum Einsatz. Aus der Region – für die Region. Das ist gelebte Kreislaufwirtschaft.

Rückblick 2023

Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund 80.000 t Biogut zur Verarbeitung in der BBA angenommen. Allein der Kreis Rendsburg-Eckernförde steuerte mit etwa 40.000 t die Hälfte der angelieferten Menge bei. Weiteres Biogut stammt aus dem Nachbarkreis Schleswig-Flensburg mit 24.000 t, der Stadt Kiel mit 12.000 t sowie der Region Plön / Neumünster mit 4.000 t.

Aus dem angelieferten Inhalt der häuslichen Biotonnen entstanden im vergangenen Jahr etwa 25.000 t Qualitätskompost. Gleichzeitig wird im Verarbeitungsprozess CO₂-neutraler Strom erzeugt, der ausreicht, um etwa 2.500 Vierpersonen-Haushalte zu versorgen. Auch die entstehende Wärme aus dem Verstromungsprozess wird größtenteils genutzt.

Komposttag 2024

Sie möchten sich einmal selbst vom Premiumkompost der AWR überzeugen? Dann ist der Komposttag der AWR, am Samstag, den 16. März 2024 eine gute Möglichkeit, um sich den wertvollen Bodenverbesserer und Dünger zu besorgen und im eigenen Garten zu testen. Auf den Recyclinghöfen in Borgstedt und Eckernförde können sich Privatkunden von 9 bis 12 Uhr eine Anhängerladung oder einzelne Eimer des AWR-Premiumkomposts sichern.

Was bringt die Zukunft?

Abfallwirtschaft ist passé, Kreislaufwirtschaft ist die Zukunft. Um künftig noch mehr Biogut aus der Region einer nachhaltigen Verwertung zuführen zu können, ist die AWR auf die Mithilfe aller Bürger*innen angewiesen. Wichtig ist, dass bei der Abfalltrennung zu Hause das Biogut auch wirklich in der Braunen Tonne landet und nicht in anderen Tonnen „verlorengeht“! Der Gewinn für die Umwelt ist groß: der Materialkreislauf wird geschlossen und kostbare Rohstoffe kehren an den Anfang der Produktionskette zurück.

Aus diesem Grund führt die AWR in diesem Sommer eine Analyse eines Teils der gesammelten Abfälle durch, um herauszufinden, ob die einzelnen Abfallfraktionen möglichst sortenrein in der richtigen Tonne entsorgt werden. Im Zuge dessen ist eine Informations-Kampagne zum Thema Abfalltrennung geplant. Damit am Ende auch wirklich nur das in der Tonne landet, was auch dort hineingehört.

Wer Interesse hat, mehr über das Abfallwirtschaftszentrum sowie die High-Tech-Bioabfallbehandlungsanlage der AWR zu erfahren, kann das im Rahmen der jährlichen Führungen machen. Die Termine finden Sie unter: [Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde: Veranstaltungen \(awr.de\)](https://www.awr.de/veranstaltungen)

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:
Ralph Hohenschurz-Schmidt Fon: 04331 / 345 - 103
Mail: hoschmi@awr.de